

melde, sieben Jahre, daß der hier lebende Veteran Friedrich Jäger, füglich schwarzburgischer Premier-Lieutenant a. D., geboren am 8. Dezember 1795, also mit 15 Jahren und damaliger Etage gemäß als Tambour, in das Rheinlands- und Bataillon Schwarzburg-Sondershausen eintrat. Unter dem Kompaniechef von Soden fand 1811 der 16jährige Soldat im Kampfe gegen die Engländer bei Wangeroege. Dann ging nach Mühlberg. Auf der Rückkehr kamen die Schwarzburger nach Dänzig zur Deckung des Rückzuges unter General Rapp, und als nach tapferer Gegenwehr die Kapitulation erfolgte war, ging mit den Preußen gegen die verhassten Franzosen und auch Friedrich Jäger zog fröhlich mit und über den Rhein hinüber. In späterer Friedenszeit erfolgte dann 1830 seine Ernennung zum Feldwebel, 1848 wurde er Lieutenant, 1856 Premier-Lieutenant und am 1. Januar 1857 wurde ihm der Abschied bewilligt. Um das Kreuz der Ehrenlegion, oder um die St. Helena-Medaille, welche Soldaten des schwarzburgischen Rheinlandsbataillons mehrfach zugesagt war und welche einige von ihnen auch später noch erhielten, hat der Veteran sich nie bemüht, weil er kein Erinnerungszeichen an die traurige Zeit tragen wollte, in welcher sie gezwungen für Frankreich hätten kämpfen müssen. Seit Jahren lebt der alte Veteran hier in stiller Zurückgezogenheit.

— (Der Winter in Italien.) In Venedig ist die Laguna neuerdings vollständig eingefroren. Der Barkenverkehr mit dem Festlande hat aufgehört. Das Gemüse und die Milch müssen mit der Eisenbahn in die Stadt gebracht werden. Der Mangel an Trinkwasser ist wegen des Einfrierens sämtlicher Quellen sehr empfindlich geworden. — In Neapel herrscht Frost und Schneefall, in Florenz zeigt der Thermometer bis auf 9 Grad unter Null, in Rom bis auf 7. Am 23. Januar schneite es wieder in der ganzen Stadt. Die Nächte sind sternenhell und ungeheuer kalt. — Die Ackerbaufrüchte (Comiz agrari) in Liguren frostlos, daß der harte Winter an der Riviera bei Genua nicht weniger als fünf Millionen Lire Einbuße an Olivenbäumen resp. Del vernichtete.

— Ein hochinteressantes Schriftstück ist ein eigenhändiger Brief des zeitigen Feldmarschalls Grafen von Moltke, welchen derselbe an einen schlichten Mann aus dem Volke gerichtet hat. Der Betreffende, ein dem arbeitenden Stande angehöriger Bewohner eines Dorfes bei Wiesbaden, hatte sich feinerzeit mit einem längeren Sendschreiben an den Grafen gewandt und denselben darin ersucht, mit seinem mächtigen Einflusse beim Kaiser dahin zu wirken, daß eine Verminderung in dem Präsenzstande der deutschen Armee eintreten möge, worauf dann von dem berühmten Strategen folgende Zeilen als Antwort einzutrafen: „Wer theilte nicht den mächtigen Wünschen die schweren Militärlasten erleidet zu sehen, welche vermöge seiner Weltstellung in Mitte der mächtigsten Mächten zu tragen Deutschland genöthigt ist. Nicht die Fürsten und Regierungen verschließen sich ihm, oder glücklichere Verhältnisse können erst eintreten, wenn alle Völker zu der Erkenntnis gelangen, daß jeder Krieg, auch der

steigende, ein nationales Unglück ist. Diese Ueberzeugung herbeizuführen, vermag auch die Macht uneres Kaisers nicht; sie kann nur aus einer besseren religiösen und sittlichen Erziehung der Völker hervorgehen, eine Frucht von Jahrhunderten weltgeschichtlicher Entwicklung, die wir Beide nicht erleben werden. Mit freundschaftlichem Gruß G. von Moltke.“

— In Adriano pol herrschen furchtbare Nothstand und große Sterblichkeit, insbesondere unter den Kleinkindern. Fünfzehn derselben erlagen an einem Tage dem Hunger. In dem Munde der Leiden fand man Stücke Holzes, mit denen die Unglücklichen ihren Hunger zu stillen versucht hatten. Die Hungersnoth in Wan und Dajasid greift um sich. In Philippopol sind 7000 Flüchtlinge versammelt; die Konjunktur können nur ein Drittel dieser Zahl unterstützen. Die Noth in den Dörfern in der Nachbarschaft von Philippopol ist ebenfalls sehr groß.

London, 26. Januar. Drei Aerzte, welche in höherem Auftrage den Geisteszustand Alexander Schoffa's, welcher des Mordversuchs auf zwei Geistliche der italienischen Kirche in Pattongarden angeklagt ist, unterzucht, haben das einstimmige Gutachten abgegeben, daß Schoffa nicht irrsinnig sei und daß dem Verbrechen andere Motive zu Grunde liegen müssen.

— Aus London, 27. Januar, wird geschrieben: Der Papst hat der St. Peterkirche in Pattongarden (London) eine prächtig eifirte Monstranz als einen Alt öffentlicher Gemüthsreinigung für die daselbst von dem Aemterier Sajoja verübte Kircheneinwanderung überhand.

(Preisaußschreiben.) Der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen hat in einem Preisaußschreiben für wichtige Erfindungen, Verbesserungen und literarische Erscheinungen in Eisenbahnen, Prämien in einer Gesamthöhe von 30 000 M. ausgesetzt. Die Hauptprämiën sind für Erfindungen und Verbesserungen in der Konstruktion und den baulichen Einrichtungen und Betriebsmitteln bestimmt, es entfallen jedoch von der Gesamtsomme auch eine erste Prämie von 3000 M. und zwei Prämien von je 1500 M. auf Erfindungen und Verbesserungen in Bezug auf die Centralverwaltung der Eisenbahnen und die Eisenbahnliteratur, sowie für hervorragende Erscheinungen der Eisenbahnliteratur. Aus den Konkurrenzbedingungen machten wir Folgendes hervorheben:

Konkurrenz-Vorlagen müssen innerhalb der Zeit vom 16. Juli 1875 bis 15. Juli 1881 eintreffen sein. Die literarischen Werke, für welche ein Preis beansprucht wird, müssen den Bewerbungen in mindestens 3 Exemplaren beigefügt sein. In den Bewerbungen muß der Nachweis erbracht werden, daß die Erfindungen, Verbesserungen und literarischen Erscheinungen ihrer Ausführung bezw. ihrem Erscheinen nach derjenigen Zeit angehören, welche die Konkurrenz umfaßt. Die Prüfung der Beiträge, sowie die Entscheidung darüber, ob überhaupt, bezw. an welche Bewerber Preise zu ertheilen sind, erfolgt durch eine von dem Verein eingesetzte Prüfungskommission. Die Bewerbungen müssen vom 1. Januar bis 15. Juli

1881 an die geschäftsführende Direktion des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen in Berlin eingereicht werden.

— Die Honigproduktion der vereinigten Staaten von Nordamerika beläuft sich jährlich auf ungefähre 35 Mill. Pfund. Es giebt Besitzer von 3500 bis 5000, ja von 12 000 Bienenstöcken; dieselben treffen mit Wärmern und Besitzern von Dösbauanlagen Abkommen, nach denen sie ein Bienenhaus mit einer gewissen Anzahl von Schwärmen auf deren Grundstücken anlegen dürfen.

— Die letzte Cholera-Epidemie in Japan hat 156 204 Personen befallen, von denen 89 702 der Krankheit erlagen.

— (Ein Riesenwolf.) Auf der dem Grafen Franz Szclenpi gehörigen Herrschaft Tarnow wurde vor wenigen Tagen ein Wolf von ungewöhnlicher Größe geschossen. Die Körperlänge des Thieres betrug 128 Centimeter, mit dem Schwanz 174 Centimeter; die Höhe, bei der Brust gemessen, 84 Centimeter. Der Wolf wog 86 Pfund. Dreyh giebt die Körperlänge eines ausgewachsenen Wolfes mit 106 Centimeter an. Das erlegte Thier gehört jedenfalls zu den größten seiner Gattung.

Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Berlin, 29. Januar 1880.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 161. königlich preussischer Klassenlotterie fielen:

- 3 Gewinne à 15 000 M.: auf Nr. 24670 31562 84302.
- 3 Gewinne à 6000 M.: auf Nr. 5154 35666 35886.
- 42 Gewinne à 3000 M.: auf Nr. 508 8326 10006 16791 18154 19968 21043 21316 21471 22290 23703 26268 27013 27343 30376 31065 35434 37956 39817 43566 44494 45103 45386 47870 50515 54349 55064 55588 56275 58202 65953 67339 67408 67904 74146 75895 76049 76220 76692 78102 80115 93377.
- 57 Gewinne à 1500 M.: auf Nr. 338 1976 2413 6775 6851 10445 13892 14130 14631 16207 16842 18220 19151 19942 20271 26555 27664 27612 28346 30260 30445 30558 30620 31083 32409 32858 35165 38213 42560 44156 45704 46635 49286 49395 51249 52832 54612 55070 55832 57113 68371 59675 60310 61182 61783 64225 64671 66427 72961 74030 78290 79471 79526 81712 83190 90248 92801.
- 76 Gewinne à 600 M.: auf Nr. 909 3812 45494 5928 9422 10611 10715 14202 14205 15850 16069 20146 20516 22556 23339 23502 24173 25870 26925 29196 30661 30887 32970 35435 35869 36111 37149 37288 38110 38563 38661 39150 39891 41045 42380 43187 43249 43698 46493 47156 48306 49227 50539 51356 51805 52059 52971 53169 53803 53866 58579 60769 61917 62443 62971 64389 65889 67920 70836 72820 74340 75217 75496 75741 76019 76647 76992 79580 81765 83926 84186 84994 85976 93149 94264 94468.

Einen Lehrling sucht zu Diensten **W. H. Schaf,** Malerstr. 14. Eine perfekte Köchin findet Stelle zum 1. April Steinweg 25 bei **Frau Prof. Schwartz.**

1 zuverlässiges Dienstmädchen s. 15. Febr. gesucht **Wortstraße 7.** Mehrere tüchtige gutunterrichtete Mädchen nach Leipzig gesucht **Martinsgasse 13, Hof, rechts.**

Wirtschaftserinnen jed. Stand, i. Damen zur Stütze der Haushalt, Damen u. Kinder-gärtnerinnen (auch Martinsgasse 13, Hof, rechts. Ein Dienstmädchen zur Blauschleife bis 1. April wird sofort gesucht **alter Markt 5, I.** Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. März gesucht. **Franke, Schmeerstr. 35.**

Gesucht ein Mädchen von 14 Jahren für den Nachmittag. Zu melden **Vangasse 5b.** Ein älteres Mädchen mit guten Zeugn., welches kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt, wird zum 1. April gesucht **Mühlweg 31, p., Vorm. 9-12 Uhr** zu erf. Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht **gr. Schlossgasse 7a.**

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder-mädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Kaulke Fleckinger, H. Schlamme 3.** Stuben- u. Kinder-mädch. erh. sof. u. später Stellung durch **Frau Klar, H. Sandberg 13.** Kochmamsellen, Handwirtschafterinnen, Köchinnen, Stuben- und Hausmädchen f. sehr gute Häuser d. hoh. Geh. sof. u. spät. Eintritt gesucht durch **Emma Verhe, gr. Schlamme 9.**

Kräft. Dienstmädchen finden noch 1. Febr. St. durch **Fr. W. H. Herrenstr. 20.** Eine Kochmamselle für Hölz und eine Haushälterin für ff. Privathaus, mehrere tücht. Köchinnen, Jungfern, Haus- u. Kindermädchen u. ein Kellerwirthliche finden angenehme Stellen durch **Frau Binnewitz, H. Wärdenstr. 18.**

1 Aufwartung gesucht H. Klausstraße 4. Ein junges anst. Mädchen wünscht gute Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin, am liebsten nach auswärts. Zu erf. fragen bei **Frau Köhner, Dberglauca 24.**

Für einen jungen Mann, welcher nächst Oftern seine Verzeiht werden, wird unter beiderseitigen Ansprüchen eine Stelle im **Comptoir oder Lager** gesucht. Off. Offerten unter **B. 7563.** besördert die **Annoucen-Expedit. von J. Bard & Co.**

Ein gebildetes, gut empfohlenes junges Mädchen sucht zum 1. April Aufnahme in einer Familie in Halle oder Umgegend, um sich gegen freie Station der Hausfrau nützlich zu machen. **Ges. Off. erb. unter B. 7722** an die **Annoucen-Expedit. von J. Bard & Co.** Kräftige Mädchen suchen sofort Stelle d. **Fr. Herrmann, gr. Ulrichstraße 23.**

Alter Markt 5 ist die 1. Etage 1. April, bezgl. eine kleine Wohnung für 80 % und ein schöner Keller sofort oder später zu vermieten.

Neue Promenade 8 sind per 1. April 1880 zwei herrschaftliche Wohnungen zu vermieten und zwar 1. Etage: 4 Stuben, diverse Kammern etc., 2. Etage: sehr geräumig, mit Glasalon, namentlich für einen Photographen passen. Näheres bei **Louis Sachs, gr. Ulrichstraße 24.**

In meinem Hause, **gr. Ulrichstr. 17,** ist die erste Etage zu vermieten. Derselbe eignet sich auch sehr gut zu Bureau-Räumen. **W. G. Knapp, Mühlweg 19.**

3 St., 2 K., Küche, 500 M. sofort oder später in der 2. Etage und 1 Maniagen-Wohnung, 216 M., den 1. April zu beziehen **Niemeyerstraße 15.**

2 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung (80 %) 1. April bezugsbar **große Klausstraße 10.** Freundl. Logis von 2 St., 2 K., K. und Zub. an solide, ruh. Fam. 1. April zu vermieten **H. Klausstraße 4.**

Eine Wohnung in 1. Et., 4 St., 2 K., K. und Zubehör, bezgl. 2. Et., 4 St., 3 K., K. und Zubehör, sowie eine Wohnung, parterre, Stube, K., K. u. Zubeh., sofort bezugsbar, zu vermieten, letztere per 1. April **Leipzigerstraße 16. Friedrich.**

Freudl. Logis zu 50 % sof., zu 60 % 1. Apr., bezgl. helle Werkstr. 1. April **Kandwischerstr. 12.** Auguststraße 13 ist eine herrsch. Wohnung zu vermieten. Näheres das. im Laden.

Die 2te Etage zum 1. April zu vermieten, Preis 145 %, Stube, Kammer, Küche, Preis 45 % **Dorotheenstraße 1b.**

1 Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, 15 zu vermieten **Kandwischerstraße 16.** Wohnung zu vermieten **Luowigstraße 11.** St., K. u. Zubehör d. Ludwigstraße 14. St. zu vermieten **Dberglauca 24.**

In meinem an Unterplan gelegenen Hause ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 65 %, zum 1. April c. zu beziehen. **A. Schräpler.**

Freundl. Wohnung, 2 St., 2 K., K. und Zubeh., 1. April zu beziehen **Kamischstraße 10.** Ein Verkaufs- oder Niederlagskeller mit Wohnung daneben zum 1. April zu vermieten **Wahlfeldstraße 13, p.**

Wohnung zu 80 u. 110 % Anhalterstr. 7. **Wohnplan 6** die 3te St. f. 100 % zu v. **Al. Südbach** mit Bett d. **Gehlfstraße 29, I.** Stube u. K. für 16 % zu v. **Breitestr. 27.**

Ein Comptoir mit Niederlage und Wohnung ist für 750 M. am 1. April 1880 zu verpachten. Zu erf. fragen bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Niederlage mit Comptoir sofort oder später zu vermieten **Leidenstraße 9.** Möbl. Wohnung Anhalterstraße 9, II, I. **Rein möbl. Zimmer** nebst Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren zu v. **Büdenstraße 7, II.**

Möblirte Wohnung, Mitte der Stadt, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres **Kleinschmieden 7, im Laden.**

Möbl. Zimmer u. Schlafstube zu vermieten **Mühlstraße 6, II.** Möbl. Stube nebst Kabinett zu vermieten **Königsstraße 39.**

Freundlich möbl. Zimmer nebst Kabinett zu vermieten **gr. Wallstraße 30.** Möbl. Stube zu v. **Leipzigerstraße 7, III, r.** Möbl. St. m. Bett mit 8 M. **gr. Schlossg. 4.** ff. möbl. Stuben verm. **Gehlfstr. 67, im L.** 2 anst. Schlafstellen m. K. **Gehlfstr. 42, II.** 2 heizb. Schlafst. offen **Fleischerstraße 21.** Heizb. Schlafst. mit K. **H. Ulrichstr. 7, Hof.**

Anst. Schlafst. mit K. **Domplatz 7.** Anst. Schlafstube **Fleischerstraße 29.** Anst. Schlafstube **Niemeyerstraße 12.** **Demere Schlafstube** Bruno-warte 1a, II, I.

Logis-Gewich. Ein junges Ehepaar ohne Kinder sucht ein kleines freundliches Logis **sofort** zu mieten. Offerten unter **W. & C. 21** in der Exped. d. B. erbeten.

Vaden, hell und in guter Lage, unter **V. B. 4195** niederzulegen bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.** Stube, Kammer, Küche für 1 einzelne Dame sofort gesucht. **Off. L. B. Exped. d. Bl.**

Wer leht billig die **englische, französische und italienische Sprache?** Offerten unter **V. B. postlagernd Halle** erbeten.

Ein Stück goldene Uhrkette mit Medaillon, jedenfalls **Wahlfeld** Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhofrestauration Raudowstr.**

Die geehrten Collegen und Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß die betreffenden **Arbeitsbücher** für dieselben vom Verbandsamt **Verlag** der Generalversammlung vom 6. Januar dieses Jahres jeden Sonntag Abends 6-7 Uhr bei dem Obermeister **Fr. Brömmel, Mittelstraße Nr. 13,** auszugeben sind.

Der Vorstand des Fleischer-Meistervereins zu Halle a. S.

Die geehrten Herren Collegen, welche beachtlichen, sich an der **Verdauungsfeier** der verstorbenen **Wid. v. W. v. W.** zu betheiligen, eruchen wir, sich am **Sonntag den 31. d. Mts. 12^{te}, Uhr im Gasthof zum Pelikan, Steinweg,** gefälligst einzufinden. **Der Innungs-Vorstand.**

Todes-Anzeige. Heute Morgen halb 6 Uhr entriß uns der unerwartliche Tod unsern lieben, guten Vater im Alter von 81 Monaten. Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an **Ernst Hädicke** und Frau geb. **S. u. J.** Halle, den 30. Januar 1880.